

Inhalt

Geleitwort	13
Vorwort zum 2003 erschienenen Buch „Therapeutische Sprachgestaltung“	15
Einleitung	17
Literatur und Anmerkungen	18

KAPITEL I

Geschichte der Therapeutischen Sprachgestaltung	19
1. Von den Anfängen bis zur Gegenwart	19
2. Berufsanerkennung	20
3. Forschung und Ausblick	21
Literatur	22

KAPITEL II

Sprachauffassung und Menschenbild	23
1. Sprachauffassung	23
2. Anthroposophisches Menschenbild	25
2.1 Ausdruck der vier Wesensglieder in Sprache und Sprechen	27
3. Physiologische Dreigliederung	30
4. Das Rhythmische System und sein Zentrum	32
4.1 Drei Aspekte rhythmischer Interaktion	33
4.2 Das Herz als Wahrnehmungsorgan	35
5. Sprechen als rhythmischer Vorgang	36
6. Oberer und unterer Mensch als physiologische Polarität – Neurasthenie und Hysterie	40
6.1 Gleichgewicht und Korrespondenz	40
6.2 Neurasthenie und Hysterie	41
7. Oberer und unterer Mensch als künstlerische Polarität – Rezitation und Deklamation	44
8. Rezitation und Deklamation in der Therapie von Neurasthenie und Hysterie	49
9. Merkmale der beiden Konstitutionstypen in der Sprachdiagnose nach HASADS	50
9.1 Neurasthenische Konstitution	50
9.2 Hysterische Konstitution	51
Literatur und Anmerkungen	53

KAPITEL III

Wirkprinzipien und Indikationen	57
1. Wirkprinzipien	57
1.1 Gliedern um zu verbinden – Wirkungen der Sprachlaute auf den Körper	57
1.1.1 Wirkungen der Vokale	59
1.1.2 Wirkungen der Konsonanten	60

1.2	Ins Lauschen führen – Belebung der Sprachsinne	61
1.3	Ungemischtes Zusammenschwingen – Stärkung der rhythmischen Koordination.....	62
1.4	Eingliederung in die Schwerkraft – Wirkungen des Fünfkampfs.....	63
1.5	Ausdruck verleihen, Äußerung ordnen – Sechs Grundgesten der Sprache	64
1.6	Spannung verleihen und Zurechtrücken – Gestaltetes Sprechen kräftigt den Astralleib	65
1.7	Konzentrieren und Erwärmen durch Atemführung – Sprachwirkungen auf die Ich-Organisation	66
1.8	Aufrichten des Inneren – Erkräftung des Ichs durch Poesie	67
2.	Indikationen der Therapeutischen Sprachgestaltung	68
2.1	Gliedern um zu verbinden – Wirkungen der Sprachlaute auf den Körper.....	68
2.2	Ins Lauschen führen – Belebung der Sprachsinne	72
2.3	Ungemischtes Zusammenschwingen – Stärkung der rhythmischen Koordination.....	73
2.4	Eingliederung in die Schwerkraft – Wirkungen des Fünfkampfs.....	77
2.5	Ausdruck geben, Äußerung ordnen – Sechs Grundgesten der Sprache	77
2.6	Spannung geben und Zurechtrücken – Gestaltetes Sprechen kräftigt den Astralleib	78
2.7	Konzentrieren und Erwärmen durch Atemführung – Sprachwirkungen auf die Ich-Organisation	79
2.8	Aufrichten des Inneren – Erkräftung des Ichs durch Poesie	80
	Literatur und Anmerkungen	83

KAPITEL IV

Interventionen	85
Literatur.....	140

KAPITEL V

Anamnese und Befunderhebung	143
1. HASADS-Befunderhebung.....	143
1.1 Kurzfassung	143
1.2 Vorgehen.....	144
1.3 Dimensionen und Ebenen	144
1.4 HASADS-Befund	152
2. Befunderhebung bei kindlichen Sprach- und Sprechstörungen ATS-BKSS.....	154
Literatur.....	157

KAPITEL VI

Atmung und Atemtherapie	159
1. Atem als Gesundheitsfaktor	160
2. Atemstörungen	162
3. Lunge und Atemphysiologie	165
3.1 Perfusion und Ventilation	167
3.2 Säure-Basen-Gleichgewicht im Blut	171

3.3	Hyperventilation	171
4.	Grundelemente im Körper und in der Luft	172
4.1	Konsonanten und Elemente	173
5.	Der Atemprozess heute und in früheren Zeiten	174
6.	Ein- und Ausatmung	176
6.1	Ein- und Ausatmungstypen nach Erich Wilk	177
7.	Zusammenfassung der therapeutischen Gesichtspunkte	179
7.1	Atmung als rhythmischer Prozess	179
7.2	Atem als Vermittler zwischen oberen und unteren Kräften	180
7.3	Atmung als Prozess zwischen Außen und Innen	181
7.4	Atmung als spiritueller Prozess	182
8.	Ziele der Atemtherapie durch Therapeutische Sprachgestaltung	182
	Literatur und Anmerkungen	184

KAPITEL VII

	Bewegungs- und Sprachentwicklung	187
1.	Sprechen ist Beziehung	187
2.	Sprechen ist Bewegen – Embodiment-Konzepte	189
3.	Die Sprachsinne in Rudolf Steiners Sinneslehre	190
4.	Gehenlernen – Takt, Rhythmus und Melodie	192
5.	Bewegungsentwicklung unter dem Gesichtspunkt der Dreigliedrigkeit	194
6.	Das SNR-Modell zum Verständnis der Entwicklung von Bewegungs- und Sprachkompetenz	197
7.	Erklärt eine rein neurozentrische Sichtweise die menschliche Bewegung?	198
8.	Zur Problematik persistierender Reflexe	199
9.	Sprachentwicklung	201
10.	Ausblick	205
	Literatur und Anmerkungen	206

KAPITEL VIII

	Sprach-, Sprech- und Stimmtherapie	209
1.	Einführung	209
2.	Einteilung der Vokale und Konsonanten	210
3.	Sprachbegleitende Gebärden	212
4.	Gestaltung von Sprachspielen und Texten	215
4.1	Sprechkompetenz durch Sprachspiele und Kinderverse	215
4.2	Tipps und Tricks für lautunterstützende Gesten und Bewegungen	216
5.	Primärfunktionen der Sprechwerkzeuge	217
5.1	Was, wenn es nicht klappt? – Ursachen für Störungen	217
5.2	Der Schluckakt	218
5.3	Folgen einer Störung	219
5.4	Offene Mundhaltung	219

5.5	Präventive Maßnahmen	220
6.	Zuordnung häufiger Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen zu den drei Sprechzonen	221
6.1	Lippen	221
6.1.1	Störungen der Lippenfunktion	224
6.1.2	Therapie und Prävention	225
6.2	Zunge und Zähne	227
6.2.1	Störungen der Zungenfunktion	228
6.2.2	Kiefer- und Zahnfehlstellungen	229
6.2.3	Zähneknirschen (Bruxismus)	231
6.2.4	Konsonanten der Zahn- und Zungenregion	231
6.2.5	Sigmatismus	232
6.2.6	Weitere Lautbildungen, Dysgrammatismus und Aphasie	236
6.2.7	Tipps und Tricks zur Verbindung von Denken und Sprechen	237
6.3	Gaumenregion	238
6.3.1	Störungen der Gaumenregion	239
6.3.2	Redefluss-Störungen	239
6.3.3	Therapie der Redeunflüssigkeiten	240
6.3.4	Kindliches Stottern	242
6.3.5	Redeunflüssigkeit im mittleren Schulalter	245
7.	Stimme und Atem	248
7.1	Stimmstörungen	248
7.2	Stimmtherapie	249
7.3	Weitere Tipps und Tricks zur Stimmförderung	251
	Literatur und Anmerkungen	252

KAPITEL IX

	Sechs Kommunikationsgesten im 3-P-Modell	257
1.	Einführung	257
2.	Herkunft	259
3.	Große Polarität	260
3.1	Bewirken und Zentrieren	260
3.2	Suchen und Wegwerfen	261
3.3	Zuwenden und Distanzieren	262
4.	Einfluss der Gesten auf die Wahrnehmung	264
5.	Bezug der drei Polaritäten zur Biografie	264
6.	Allgemeines zur Anwendung	266
6.1	Übungsschritte in Kommunikation und Therapie	266
6.2	Tipps und Tricks zur Arbeit mit Gruppen	276
7.	Kleine Polaritäten	276
7.1	Bewirken	278
7.2	Zentrieren	281
7.3	Suchen	285
7.4	Wegwerfen	288

7.5	Zuwenden	291
7.6	Distanzieren	292
	Literatur und Anmerkungen	294

KAPITEL X

	Meditative Sprachtherapie	297
1.	Meditative Wege und Ansätze der Therapeutischen Sprachgestaltung	297
2.	Stufen der Meditation und Herangehensweisen der Therapeutischen Sprachgestaltung	297
3.	Wege zur Meditations-, Mantra-, Spruch- und Gebetswahl	298
4.	Ansätze, Methoden und Mittel der Therapeutischen Sprachgestaltung	298
	Literatur	300

KAPITEL XI

	Ethik und Schulungsweg	301
1.	Geschichtlicher Überblick zur Herkunft der Therapeuten	301
2.	Drei Haltungen der Essäergemeinschaften	303
3.	Motive für heutige therapeutische Berufe	303
4.	Zusammenfassung der drei Motive therapeutischen Wirkens	305
5.	Wie lässt sich therapeutische Wirksamkeit entwickeln?	306
5.1	Therapeutische Wirksamkeit mit Bezug zum achtgliedrigen Pfad	306
6.	Stufen therapeutischer Prozesse	309
7.	Die Sprache als Ausdruck und Spiegel der Persönlichkeit und als Weg innerer Schulung	313
8.	Schulungsmittel	314
8.1	Innere Schulung durch sprachgestalterische Übungen anhand von HASADS	315
8.2	Weitere Schulungswege höherer Wahrnehmung	329
8.3	Ergebnisse innerer Schulung und Bildung von Entscheidungskompetenz	329
	Literatur und Anmerkungen	330

KAPITEL XII

	Fallbeispiele nach Fachgebieten	333
1.	Pädiatrie	333
1.1	ADHS	334
2.	Heil- und Sozialpädagogik	337
2.1	Hyperaktivität	337
3.	Allgemeinmedizin	342
3.1	Anämie	343
3.2	Kyphoskoliose	345
4.	Psychosomatik	347
4.1	PTBS mit Sozialphobie und Depression	347
5.	Psychiatrie	354
5.1	Borderline-Persönlichkeitsstörung und Angstneurose	354

5.2 Agitierte Depression	356
6. Neurologie	358
6.1 Tinnitus	358
6.2 Epilepsie	361
6.3 Critical-Illness-Polyneuropathie	364
6.4 Chronisches Schmerzsyndrom	366
6.5 Morbus Parkinson	368
7. HNO und Phoniatrie	371
7.1 Dysphonie bei Stimmbandpolypen	371
7.2 Stimmbandknötchen	374
8. Ophthalmologie	376
8.1 Glaukom	376
8.2 Nicht-exsudative altersbedingte Makuladegeneration (AMD), trockene Makulopathie	377
9. Stomatologie	379
9.1 Überbiss / Deckbiss	379
9.2 Mandibuläre Prognathie Angle Klasse III sowie falsches Schluckmuster	384
10. Endokrinologie	389
10.1 Hashimoto-Thyreoiditis	389
10.2 Hypo- und Hyperthyreose mit und ohne Struma	392
11. Pneumologie	394
11.1 Interventionen bei Asthma bronchiale	395
11.2 Asthma bronchiale	399
12. Kardiologie	401
12.1 Blutdruckregulation durch Therapeutische Sprachgestaltung	401
12.2 Tachyarrhythmie	403
13. Gastroenterologie	405
13.1 Colitis ulcerosa	405
14. Rheumatologie	408
14.1 Sarkoidose	408
15. Gynäkologie	416
15.1 Integration der oberen Wesensglieder in den weiblichen Organismus durch Therapeutische Sprachgestaltung	416
15.2 Dysmenorrhoe	420
16. Onkologie	422
16.1 Mamma-Karzinom	422
16.2 Lungenkarzinom im Rahmen des ACCEPT®-Programms	425
17. Therapeutische Sprachgestaltung zur Ich-Orientierung in den palliativen Erkrankungsphasen	431
Literatur und Anmerkungen	433

KAPITEL XIII

Forschung	437
1. Evaluation Anthroposophischer Medizin und anthroposophischer Therapien als System	437
2. Grundlagenforschung zur Therapeutischen Sprachgestaltung	438
3. Klinische Forschung in der Therapeutischen Sprachgestaltung	440
3.1 Blutdruckregulation	440
3.2 Asthma bronchiale	440
Literatur und Anmerkungen	443

KAPITEL XIV

Berufspraxis	445
1. Berufsverbände	445
2. Berufsbild	446
2.1 Arbeitsgebiet	446
2.2 Wichtigste berufliche Handlungskompetenzen	447
2.3 Leistungskriterien	448
3. Ausbildungskonzept Therapeutische Sprachgestaltung	450
3.1 Methodik	450
3.2 Ausgewählte Lerninhalte	450
4. Abgrenzung zu benachbarten Berufen	451
4.1 Logopädie	452
4.2 Myofunktionelle Therapie (MFT)	453
4.3 Drama- und Figurenspieltherapie	453
5. Zusammenarbeit, Links und Adressen	456
5.1 Interprofessionelle Zusammenarbeit	456
5.2 Links	457
5.3 Adressen	459
Literatur und Anmerkungen	461

Anhang

Gesamtliteraturverzeichnis	465
Phonetisches Alphabet der im Buch vorkommenden Zeichen	473
Abkürzungsverzeichnis	474
Über die Autoren	477
Personenverzeichnis	479
Schlagwortverzeichnis	481
Indikationsverzeichnis	486
Verzeichnis der Übungen	490